

ZON - Interview

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 6. Oktober 2017 09:22

Bei euch hört sich das so an, dass euer Unterricht nur aus Arbeitsblättern besteht, die der Reihe nach bearbeitet werden, oder eben Lehrbuchtexten, die der Reihe nach gelesen werden.

Ist das echt so? Ich unterrichte ja Fremdsprachen und ja, da gibt es AB UND ZU mal ein AB, aber nicht jede Stunde. Ich habe auch gar nicht so viele Vorlagen und selber erstellen schaffe ich ja zeitlich gar nicht, dass ich die Schüler jeweils 45 Minuten mit ABs beschäftige.

Ganz viele Sachen sind nur in meinem Kopf geplant, mit ein paar Notizen. Z.B. Kommunikationsübungen, Schreibübungen, Rollenspiele, aber auch Übungen zu einem Text, den wir schon längst gelesen haben (Analyse etc.).

Damit könnte jetzt ein anderer Lehrer gar nichts anfangen, ohne ewig lange Erklärungen und ein fachfremder schon mal gar nichts.

Also mein Unterricht sieht irgendwie ganz anders aus als "Danebenstehen und Aufpassen".